



öffentlich

Betreff:

Neunutzung der RAW-Halle

Einreicher: Fraktion DIE LINKE

Erstellungsdatum 17.03.2014

Eingang 922:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung Gremium

Zuständigkeit

02.04.2014 Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, das Vorhaben denkmalgerechter Instandsetzung und Neunutzung der historischen Bausubstanz der RAW-Halle in der Friedrich-Engels-Straße zu begleiten und nach Möglichkeiten einer Genehmigung des Investitionsvorhabens zu suchen. Mit diesem Ziel der Instandsetzung der historischen Bausubstanz sind die Schaffung von Einzelhandelsflächen zur Nahversorgung, ergänzende gewerbliche Nutzungen sowie die konkret auf diesen Standort bezogene Erinnerung an die Industriegeschichte von Potsdam als Standort der Eisenbahnindustrie und der historischen Bahnverbindung Potsdam – Berlin seit 1838 zu ermöglichen.
Über das Ergebnis der Bemühungen ist die Stadtverordnetenversammlung im September 2014 zu informieren.

gez.
Fraktionsvorsitzende/r

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Die denkmalgeschützte Bausubstanz der „Neuen Halle“ des früheren RAW ist erhaltenswert. Es war jedoch festzustellen, dass auch trotz langjähriger Bemühungen eine Wiedernutzung als Produktionshalle nicht realistisch ist. Jetzt gibt es die Möglichkeit einer kompletten denkmalgerechten Erhaltung und öffentlich zugänglichen Nutzung dieser Halle unter Wahrung der baulichen Eigenart dieses Zeugnisses der Industriearchitektur in Potsdam. Voraussetzung ist jedoch die teilweise Nutzung als Handelseinrichtung für Waren des täglichen Bedarfs. Es wurde bereits geprüft, dass damit die Schließung einer Versorgungslücke in diesem stark wachsenden Stadtraum möglich ist, ohne existenzgefährdende Schädigung der übrigen Handelseinrichtungen von Potsdam. Der Investor ist auch bereit, am Standort des ältesten RAW Deutschlands an den Industriestandort Lokomotivbau Potsdam und RAW sowie an die Bahnlinie Potsdam – Berlin seit 1838 zu erinnern. Der baulich gefährdete Zustand der bedeutsamen Halle gebietet eine zügige Entscheidungsfindung zur Rettung des Baudenkmals.